Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 118 (1992)

Heft: 42

Rubrik: Wochengedicht : Jeanmaire und ich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jeanmaire und ich

Die Nackt-Plakate von Herrn Jeanmaire
sind für den Opa und die Grand-mère
— für andre auch — ein starkes Stück.
Nun, er erlebt's nicht mehr, zum Glück.

Nur, wenn ich etwas weiter denke:
Mir macht ja auch niemand Geschenke.
Sind alle andern Kassen leer,
dann fällt man über meine her
mit alten und daneben neuern
Gebühren, Prämien, Zinsen, Steuern;
und alle steigen. Ach, mir graut,
was sich da so zusammenbraut!

Ich fühl' mich oft wie ausgesogen,
ja, richtiggehend ausgezogen,
und darum wie der Jeanmaire nackt.
Allein, bei mir geschieht's mit Takt.
Diskret, subtil, und darum wieder
ja eigentlich noch viel perfider
entblösst man mich auf Schritt und Tritt ...

Bei Jeanmaire's Nacktheit fühlt man mit.
Doch meine Nacktheit bleibt verborgen,
und niemand macht sich um mich Sorgen ...

Ulrich Weber

42